



Eines der großen Projekte in der Gemeinde Simmerath: Am Paulushofdamm in Rurberg soll ein neues Gastronomie-Angebot geschaffen werden.

FOTOS: A. GABBERT

Die großen Projekte 2019 in der Eifel

In den Kommunen Monschau, Simmerath und Roetgen stehen im kommenden Jahr viele Punkte auf dem Programm

VON ANDREAS GABBERT

NORDEIFEL Auch im Jahr 2019 gibt es eine Reihe von Projekten, die für die drei Nordeifelkommunen Monschau, Simmerath und Roetgen von besonderer Bedeutung sind. Monschauer Bürgermeisterin, Margareta Ritter, der Bürgermeister der Gemeinde Simmerath, Karl-Heinz Hermanns, und der Bürgermeister der Gemeinde Roetgen, Jorma Klaus, geben einen Überblick über die Projekte im Jahr 2019 und ziehen eine kurze Bilanz des Jahres 2018.

Simmerath

„2018 war insgesamt ein sehr gutes Jahr für die Gemeinde Simmerath“, schreibt Karl-Heinz Hermanns in seinem Weihnachtsgruß an die Bürger. Er sei dankbar, „dass es gelungen ist, die Geburtshilfe im Krankenhaus Simmerath neu zu strukturieren und damit langfristig zu erhalten“. Gleiches gelte für das erfolgreiche Bemühen um den Erhalt der Förderschule in Eicherscheid. Zu den im Jahr 2018 fertiggestellten Projekten gehörten der umfassend sanierte Rathausplatz und das Feuerwehr-

gerätehaus in Einruhr. Im Jahr 2019 seien neben einer Vielzahl von gemeindlichen Bauprojekten weitere Großprojekte vorgesehen, „die die Gemeinde bereichern“. Hierzu zählt Hermanns den Neubau des BGZ-Internats durch die Handwerkskammer, das Hotelprojekt in Erkersnuhr sowie eine neue Gastronomie am Paulushofdamm in Rurberg. Ein weiteres wichtiges Projekt sei der Glasfaserausbau. „Ich erwarte, dass 2019 intensiv weitergebaut wird“, sagt Hermanns.

Als weitere große Projekte der Gemeinde im Jahr 2019 nennt Hermanns das Feuerwehrgerätehaus in Rollesbroich, das Baugebiet „Im Pohl“ in Lammersdorf und hohe Investitionen in die Schulgebäude. Mit Fördermitteln sollen 180.000 Euro in die Grundschule Lammersdorf und 165.000 Euro in die Grundschule Simmerath investiert werden. An der Grundschule Steckenborn ist ein Anbau geplant, dort sollen im kommenden Jahr 50.000 Euro investiert werden und weitere 650.000 Euro in den Folgejahren. 460.000 Euro sind für die Instandsetzung von Gebäuden der Gemeinde vorgesehen.

Weitere Projekte seien die Erschließungsstraße für das Sport-

und Kulturzentrum in Kesternich (200.000 Euro), die Anlage eines Kreisverkehrs in Lammersdorf (100.000 Euro), eine öffentliche Toilettenanlage am Bushof (150.000 Euro) und das Straßen- und Wirtschaftswege-Instandsetzungsprogramm (280.000 Euro).

„Trotz enormer Investitionen in Millionenhöhe wird es in den nächsten Jahren keine Steuererhöhungen geben, und die Gesamtverschuldung wird sich weiter deutlich reduzieren“, verspricht Karl-Heinz Hermanns.

Monschau

Die Bürgermeisterin der Stadt Monschau, Margareta Ritter, blickt sehr zufrieden auf das Jahr 2018 zurück. Der Haushaltsausgleich sei geschafft und der Bestand der Monschau-Festival gGmbH sichergestellt. Außerdem sei der erste große und problematische Abschnitt der Sanierung des sogenannten Rursammlers in der Altstadt abgeschlossen. In Kalterherberg habe man eine Lösung für die leer stehende Grundschule auf den Weg gebracht, und in Konz habe man am Ende des Jahres die neue Kita der Städteregion Aachen beziehen können. Wichtig sei auch die Rettung der Geburtshilfe gewesen. „Das war eine Herzensangelegenheit“, sagt Ritter.

Trotz eines Personalabbaus von 20 Prozent hätten die Mitarbeiter der Verwaltung im vergangenen Jahr sehr viel geleistet. „Von jedem Ein-

zelnen wurde alles abverlangt. Mehr geht nicht. Da muss man sich auch mal schützend vor die Mitarbeiter stellen und erklären, dass manche Maßnahme nicht gleich umsetzbar ist“, sagt Ritter.

Im Jahr 2019 soll ein Millionen-Betrag in Kalterherberg investiert werden. Den Förderbescheid hat die Stadt kurz vor Weihnachten von der Städteregion Aachen erhalten. Mit dem Geld werden ein Radkompetenzzentrum und ein sogenannter Pumptrack (ein spezieller Parcours für Mountainbiker) gebaut, die als touristische Anlaufstelle dienen und neue Aufenthaltsmöglichkeiten bieten sollen. „Das ist ein großer Schritt nach vorne für Kalterherberg“, sagt Margareta Ritter.

Die Sanierung beziehungsweise Verlegung des Rursammlers in der Monschauer Altstadt bleibt auch im Jahr 2019 ein Thema. An Richters Eck soll die Pumpstation erneuert werden und anschließend die Kanalisation in der Stadtstraße.

„Ich freue mich auf 2019, dann wollen wir erneut einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen“, sagt die Bürgermeisterin.

Roetgen

Der Bürgermeister der Gemeinde Roetgen zieht ebenfalls ein positives Fazit: „Im Jahr 2018 haben wir viele Dinge auf den Weg gebracht und einige Beschlüsse gefasst“, sagt Klaus. Zum Beispiel sei festgelegt

worden, „wie und wo sich die Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln kann“. „Dabei geht es nicht nur um die bauliche Entwicklung, sondern um die Strategie der Gemeinde insgesamt“, betont Klaus.

Im Jahr 2018 sei wichtige Vorarbeit geleistet worden, worauf jetzt konkrete Maßnahmen folgen sollen. „Beispielsweise geht es um die Frage, wie sich das Ortszentrum entwickeln soll“, sagt der Bürgermeister. Auch hier gehe es nicht nur um die bauliche Gestaltung, sondern auch um soziale Aspekte.

Ein anderes wichtiges Thema werde die Förderung des Tourismus und damit die Steigerung der Attraktivität der Gemeinde sein – „nicht nur für Touristen, sondern insbesondere auch für die Bürger und Bürgerinnen“. Dafür soll innerhalb der Gemeindeverwaltung eine neue Stelle geschaffen werden. Außerdem soll eine Planung für das Bahnhofsgelände vorgestellt werden, „um Fördermittel für das Projekt akquirieren zu können“. Ziel sei es auch, einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen. „Den wollen wir von der Verwaltung Anfang Februar der Politik vorstellen“, sagt Klaus.

Im nächsten Jahr soll außerdem der 75. Jahrestag der Befreiung der Gemeinde durch die Amerikaner gefeiert werden. „Wir werden einen Festakt ausrichten und ein Rahmenprogramm aufstellen. Dabei sollen Vereine, Schulen und Institutionen eingebunden werden“, erläutert Klaus.

Auch er erwartet, dass die Arbeiten für den Glasfaserausbau im Frühjahr wieder aufgenommen werden. Zurzeit stimme sich die Gemeinde mit der Städteregion Aachen ab, „um Hürden, die dem Baufortschritt im Wege stehen, auszuräumen“, erklärt Roetgens Bürgermeister.

EIFELWETTER



Grau und mild

Lage: Das Hoch Ignatius hat sich über Westfrankreich positioniert, aber an seiner Nordostseite wandert Tief Yvette mit feucht-milder Nordsee-Luft nach Südosten. So erleben wir ein graues und mildes Jahresende, weil die Luft über Umwege vom Atlantik kommt.

Heute und morgen: Am Samstag schließen sich die Wolken deutlich, und die Sonne hat kaum eine Chance. Dabei kann es immer wieder etwas regnen oder nieseln. Die Temperaturen liegen im Hohen Venn um die 4 Grad. Maximal 5 Grad sind es in Huppenbroich und Kalterherberg. Bis zu 6 Grad sind es in Vossenack und Roetgen sowie in Monschau. Am Rursee sind es sogar bis zu 7 Grad. Dazu weht ein frischer Wind aus Südwest bis West mit stärkeren Böen.

Am Sonntag gibt es viele Wolken, aber es bleibt meist trocken bei rund 5 bis 9 Grad.

Weitere Aussichten: An Silvester bleibt die Wetterlage meist bedeckt, und es gibt etwas Regen oder Nieselregen. Auch am Neujahrstag geht es nach einer eher trüben Nacht meist wolkenverhangen und mit etwas Regen bei unwinterlichen 5 bis 10 Grad los.

www.huertgenwaldwetter.de

ANGEMERKT

Weg mit der Weihnachtsdeko

Es bleibt echt nicht viel Zeit zwischen den Tagen. Jetzt müssen in den Läden die Angebotstische mit Weihnachtsschmuck, Marzipankartoffeln und Bergen von Christstollen schnell geräumt werden, damit Platz geschaffen wird für Tischbomben, Verbundbatterien und Raketen-Sets. Ein findiger Markt in der Eifel versuchte jetzt, mit einem Top-Jahreszeitangebot noch die letzten Weihnachtsartikel anzupreisen, indem er Edeltanzschweife für 50 Cent das Stück auf einem Wühltisch anbot. Über dieses Angebot und dazugehörige Verwendungsmöglichkeiten kann man ja ruhig einmal nachdenken. Wer sich umschaute, kriegte für diesen Preis vielleicht sogar eine komplette Nordmann-Tanne zum Abholen – kaum gebraucht, noch nicht nadelnd und möglicherweise sogar mit Lametta dekoriert. (PSt.)

lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

KONTAKT

Eifeler Zeitung

Lokalredaktion

☎ 02472 9700-30
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
@ lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Monschau-Imgenbroich

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
@ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Vor Ort:
Bürobedarf Kogel (mit Ticketverkauf), Hauptstraße 17, 52152 Simmerath
Mo.-Fr. 7.30-18 Uhr, Sa. 7.30-13 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 02472 9700-22
@ mediaberatung-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Monschau-Imgenbroich

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt



Im kommenden Jahr wird in Kalterherberg viel investiert: Unter anderem soll ein Radkompetenzzentrum entstehen und als touristische Anlaufstelle dienen.



In der Gemeinde Roetgen wird es im Jahr 2019 unter anderem um die Frage gehen, wie sich das Zentrum des Ortes entwickeln soll.